

Frische Brise im Chemiesaal

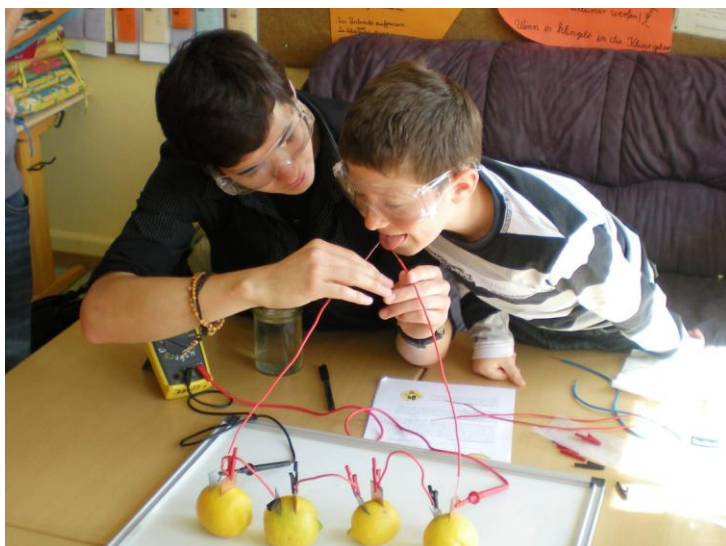
Neue Rahmenbedingungen für handlungsorientierten Unterricht

Gutes Klima und viel bessere Arbeitsbedingungen im Chemiesaal nach der Renovierung. Die neue Raumgestaltung erlaubt Arbeiten an Gruppentischen durch ein neues, flexibles System, bei dem die Energieversorgung der Schülerstische über Deckenhalter erfolgt, die bei Bedarf nach unten geklappt werden können. Abgerundet wird das Ganze durch die verbesserte Sicherheitseinrichtung, eine moderne Projektionstechnik mit Messwerterfassung sowie einer gelungenen Farbgestaltung. Methodenkompetenz und Teamfähigkeit werden so optimal gefördert. Links im Bild Chemielehrerin Isolde Kerber.



Experimentelle Unterrichtsstunden mit Grundschulern

„Nach dem schriftlichen Abitur kann man mit euch ja sowieso nicht mehr so viel anfangen“, so Frau Kerber. Also was liegt da näher, als ein Projekt zu starten, das Grundschulern die Chemie näher bringen soll!? Allein schon die Vorbereitung hat relativ viel Zeit in Anspruch genommen, da man sich Versuche überlegen musste, die für Kinder verständlich, aber auch altersgerecht anspruchsvoll sind. Das Projekt unter dem Thema „Feuer, Energie und Energiequellen“ setzte sofort in jeder der fünf Gruppen Ideen frei: mit einer Zitrone elektrischen Strom erzeugen, einen Raketenantrieb mit Brausetabletten oder einen Feuerlöscher aus Essig und Backpulver bauen, Eisenwolle, die durch Kontakt mit einer Batterie brennt, sowie einen mit Wasser gefüllten Luftballon, der nicht platzt, wenn man ihn über eine Flamme hält. Nachdem wir die Versuche sicher und vollständig durchgeführt und bis aufs kleinste Detail überprüft haben, fahren wir an einem Mittwochmorgen im Mai zur Grundschule nach Luttingen, in der wir die 4. Klasse von Frau Ebner in Chemie unterrichten sollten.



Nachdem wir von den Kleinen herzlichst empfangen wurden, wurden die ersten Bedenken laut: „Kann da was Schlimmes passieren?“ Doch bald schwang die Zurückhaltung in Euphorie und Spannung um. Wissbegierig und aufmerksam wurden wir von den Schülern mit Fragen bombardiert und sie waren Feuer und Flamme für unser Vorhaben.

Die Kinder wollten selbst mitmischen: Unter Beobachtung und mit einer Schutzbrille ausgestattet wurden alle Versuche selbst ausprobiert. Hier ein Grundschulern beim Versuch, elektrischen Strom zu erzeugen.